

## **Fusionsprojekt "EIN Schötz-Ohmstal"** **Die Bevölkerung hat wichtige Fragen gestellt**

**Die projektinterne Auswertung der beiden Veranstaltungen in Schötz und Ohmstal anfangs Mai 2011 hat ergeben, dass seitens der anwesenden Bevölkerung keine grundlegenden Argumente gegen eine Fusion vorliegen. Allerdings wurde auf zentrale Fragen hingewiesen, die es zu beantworten gilt.**

### **Fragen an die Fachgruppen**

Auf folgende Anliegen aus der Bevölkerung sind in den Fachgruppen Antworten zu finden.

- Die Primarschule (1.-4. Klasse) in Ohmstal ist zu erhalten.
- Turnhalle und der Sportplatz in Ohmstal sollen für die Vereine erhalten bleiben.
- Die unterschiedlichen Tarife bei der Wasserversorgung und der Abwassergebühren sind zu vereinheitlichen.
- Die Feuerwehren sind zusammenzulegen und unter ein zentrales Kommando zu stellen.
- Die Gemeinden Schötz und Ohmstal sind unterschiedlichen Alters- und Pflegezentren angeschlossen. Wie sieht die Organisation nach einer Fusion aus?
- Die reformierten Kirchgemeinden sind zwei verschiedenen Kirchgemeinden zugeordnet. Wie verhält sich das nach der Fusion?
- Der Winterdienst in Ohmstal muss bei einer allfälligen Fusion schnell funktionieren.

### **Fragen an den Kanton**

Wichtige Fragen sind an die Adresse des Kantons zu stellen.

- Was geschieht mit der Niederwilerstrasse in Ohmstal. Wird sie möglicherweise vom Kanton übernommen?
- Was geschieht mit der Kantonsstrasse (Gasthof St. Mauritz bis Ohmstal) auf Ohmstaler Boden. Ist davon auszugehen, dass sie in eine Gemeindestrasse umklassiert wird?

Mai 2011